

ranft
treffen.ch

2001
15./16. dezember

Trommeln in der Nacht

Was haben der Musiker Leonardo Ponce und der Jugendbischof Denis Theurillat gemeinsam? Beide feierten sie mit 2000 jungen Menschen am

Ranfttreffen bei Sachseln quer durch die Nacht. Die grösste schweizerische Erlebnismacht vom 15. auf den 16. Dezember bot viel Raum, sowohl für Abenteuer, als auch für Besinnung. Es war ein unvergesslicher Zwischenhalt vor Weihnachten, angeboten von der Jugendstufe von Blauring & Jungwacht Schweiz für Menschen jeglicher Couleur.

Unterwegs mit der Gruppe 128B

Nach dem Empfang sind alle Jugendlichen in 12er-Gruppen unterwegs und erleben eine erste Gruppenrunde, um sich besser kennen zu lernen. Anschliessend folgt eine zweite Gruppenrunde, um das aktuelle Thema "typisch" zu vertiefen. In diesem Jahr dreht sich alles um eine Geschichte mit dem Petit Prince und der eigenen Phantasie. Vielseitige Ateliers runden das Angebot jeweils ab, bis um 2.30 Uhr der Gottesdienst mit den tausend Lichtern in der Schlucht stattfindet. Diese Feier ist immer wieder ein eindrückliches Erlebnis.

"Wir leben in einer Zeit des bedrohten Friedens"

Jugendliche und junge Erwachsene wollen nicht nur Hetze im Advent und Konsumstress zu Weihnachten. Das Bedürfnis nach Ruhe und Frieden ist nach wie vor sehr aktuell; vielleicht sogar mehr denn je. Das Ranfttreffen fiel in eine Zeit, da "die Welt von allen guten Geistern verlassen zu sein scheint", wie Thomas Feldmann in der Predigt nachts um halb drei festhielt. "Was tun wir damit?" fragte er die Jugendlichen. "Gott wird immer wieder da geboren, wo Liebe stärker ist als Hass, wo Frieden sich gegen Gewalt durchsetzt."

Ranfttreffen 2002 am 21./22. Dezember

Im nächsten Jahr findet das Treffen wieder näher bei Weihnachten statt. Aktuelle Infos über die Zukunft des Ranfttreffens finden sich immer unter www.ranfttreffen.ch.



schöpferisch
sein



Jugendstufe | Rückblick

Ade Projekt Jugendstufe...

Seit 1997 wurde viel gearbeitet, manche Jugendgruppe oder ein regionales Projekt sind entstanden! Der ausführliche Schlussbericht dazu, die **Chronik**, kann Ende März bestellt werden. An dieser Stelle deshalb nur eine kurze Übersicht zum 2001:

Struktur

Hauptaufgabe war die Erarbeitung einer 2. Evaluation nach dem Zwischenbericht 1999. Daraus entstanden ist das Konzept "Jugendstufe 2002+" und der Frage-/Antwortkatalog "FAQ | Frequently asked Questions".

Im Vordergrund standen die internen Kontakte zu Kantonsleitungen, um das neue Konzept zu diskutieren. Dieses löste positive bis zu reserviert kritischen Reaktionen aus. Die Mehrheit jedoch befürwortet die Idee, wie die BV 2/01 zeigte.

Network

Aus Kapazitätsgründen konnte der externe Austausch nur auf schweizerischer Ebene mit dem Forum (Juseso, VKP, DAMP, Fachstelle) gepflegt werden.

Auf eine auffällige und intensive Kommunikation wurde ansonsten viel Wert gelegt: Zwei Ausgaben der eigenen Zeitschrift "machin-truc", der "Leporello" als grundlegende Information sowie viele Berichte und Flyers auf orangem Papier sind produziert worden!

Input

Eigentliche Ausbildungstage fanden in diesem Jahr nicht statt. Verschiedenste Kurse und Workshops fanden während den "7-days" statt.



Action/Fun

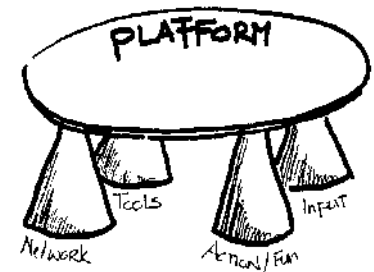
Zum Ranfttreffen äussern wir uns auf Seite 11, die 7-days werden in der **Chronik** ausführlicher besprochen.



Tools

Zum zentralen Hilfsmittel wurde das Internet: Zusammen mit der Jugendseelsorge und der Kalei ZH entstand die Homepage "jugendstufe.ch". Neben aktuellen Informationen sind dabei speziell die beiden Tools *step-by-step* (Aufbau einer Jugendgruppe) und *Ideenpott* (pfannenfertige Ideensammlung) zu erwähnen.

Der "Ging" war ein finanzieller Unterstützungsfonds. Fünf Projekte wurden unterstützt, drei mussten abgelehnt werden.



Personelles

Roland Kohler verabschiedet sich als "alter Hase". Christoph Musy und Guido Däschler übernehmen die Fachstelle Jugend. Markus Riedo arbeitet weiterhin auf dem Sekretariat.

schöpferisch
sein



... Willkommen Plattform Jugend!

Ab 1. März startet die neue Jugendstufe unter dem Namen «Plattform Jugend».

Eine grobe Übersicht bis 2003

Diese Fachstelle Jugend wird in Zukunft mit der Idee der Plattform und den vier Kegeln weiterarbeiten. Die zwei Kegel "Tools" und "Input" wurden als Schwerpunkte gesetzt:



Tools

In diesem Jahr (2002) werden wir **Hilfsmittel** zur Animation in Jugendgruppen erarbeiten, welche das bestehende Angebot in der kirchlichen, verbandlichen Jugendarbeit ergänzen sollen.

► Im Herbst 02 werden die ersten Exemplare druckfrisch bereit stehen.



Input

Im 2003 erstreben wir das Ziel, zusammen mit anderen Anbietern (z.B. VKP, Fachstelle, Juseso, etc.) **Ausbildungs-module** mit dem Fokus der verbandlichen Jugendarbeit anbieten zu können.

► Im Herbst 03 werden die ersten Module und Angebote bereit stehen.



Action/Fun

In der Organisation des Ranftreffens (RT) bewegt sich etwas: Auf das Ranftreffen 2002 wird neu eine Gruppe «Inhalte» gebildet, welche die beiden Gruppenrunden und das Atelierangebot erarbeitet.

Im weiteren soll in einer Gruppe «Zukunft» diskutiert werden, in welche Richtung sich das Ranftreffen entwickeln soll. Diese Gruppe soll für das Ranftreffen 2003 konkrete Vorschläge zur Umsetzung erarbeiten.



Network

Im Bereich Network werden wir hart am Ball bleiben und Informationen laufend via Internet und auf Papier so schnell und zuverlässig als möglich unter die Leute bringen.

plattform
jugend.ch



musy

guido

schöpferisch
sein

Zuständigkeiten | Eine kurze Übersicht zu den Zuständigkeiten der neuen Fachstelle:

christoph.musy@jubla.ch

Network: Internet, PR allgemein, Kantonsvertretungen: BE, BS/BL, GR, LU, FR, NW/OW, SO, UR/SW. **Input:** Ansprechperson für Ausbildung, Koordination und Leitung allgemein. **Action/Fun:** RT: Co-Leitung, Organisation, Werbung.

guido.daeschler@jubla.ch

Network: Vertretung FS Jugend in kirchl. Gremien, Kantonsvertretungen: AG, SG/AI/AR/GL, SH, TG, VS, ZG, ZH. **Tools:** Ansprechperson für Hilfsmittel, Koordination und Leitung allgemein. **Action/Fun:** Ansprechperson für Anlässe allgemein, RT: Co-Leitung, Inhalt, Gottesdienst.